

Vorwort	5
1. Hans Jacob Christoph von Grimmelshausen: Leben und Werk	6
1.1 Biografie	6
1.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	11
1.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	18
2. Textanalyse und -interpretation	20
2.1 Entstehung und Quellen	20
2.2 Inhaltsangabe	22
2.3 Aufbau	48
2.3.1 Der Erzähler – <i>erzählendes und erlebendes Ich</i>	48
2.3.2 Äußere Strukturzüge	51
2.3.3 Erzählebenen	54
2.3.4 Die allegorisch-satirischen Episoden im Kontext des Romans	54
2.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	62
2.4.1 Der sprechende Name des Protagonisten	62
2.4.2 Die charakterliche Entwicklung des Protagonisten	63
2.4.3 Nebenfiguren	70
2.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	72
2.6 Stil und Sprache	77
2.7 Interpretationsansätze	82
2.7.1 Deutungsvielfalt des <i>Simplicissimus</i> -Romans im Kontext der gesellschaftlichen Wirklichkeit	82
2.7.2 Deutung des <i>Simplicissimus</i> -Romans im Kontext des <i>simplicianischen Zyklus</i>	82
2.7.3 Simplicius als <i>tumber Narr</i> und als <i>Schalksnarr</i>	84
2.7.4 Grimmelshausens <i>Simplicissimus</i> und Wolfram von Eschenbachs <i>Parzival</i>	85
3. Themen und Aufgaben	87

4. Rezeptionsgeschichte	89
5. Materialien	93
Literatur	96